



St. Ulrich, 18. November 2020

## PRESSEMITTEILUNG 1811-2

### Gaio erreicht Viertelfinale beim Challenger in Gröden - Talent Nardi hat seine Chancen und verliert

Der an Nummer 6 gesetzte Federico Gaio steht im Viertelfinale des Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol. Wie schon in der ersten Runde mit Francesco Forti eliminierte er auch im Achtelfinale einen Qualifikanten. Das Match gegen Altug Celikbilek aus der Türkei war kein Spaziergang, auch wenn Gaio mit 6:4, 7:5 gewann. Celikbilek hatte in seinen ersten drei Matches in Gröden keinen Satz abgegeben und schlug auch heute 13 Asse. Gaio nur 8. Aber der Italiener spielte bei seinem Service konzentriert und hatte im gesamten Match keinen Breakball gegen sich. Ein Break pro Satz reichte ihm zum Sieg. Beim Breakball zum 5:6 im zweiten Satz machte Celikbilek einen Doppelfehler. Danach servierte Gaio aus und wartet jetzt auf den Sieger des russischen Duells zwischen Aslan Karatsev und Lucky Loser Evgeni Karlovskiy. Als zweiter Azzurro will am Donnerstag auch Musetti-Bezwinger Roberto Marcora ins Viertelfinale. Er trifft um 12.30 Uhr auf Julian Lenz.

Der 17-Jährige Luca Nardi aus Pesaro hatte seine Chancen, sein Erstrundenmatch zu gewinnen. Aber am Ende setzte sich der Tscheche Tomas Machac, der in der Weltrangliste als Nummer 197 600 Plätze vor ihm liegt, mit 7:6 (4) und 7:6 (8) durch und spielt am Donnerstag im Achtelfinale gegen Martin Klizan aus der Slowakei.

Wer weiß, wie das Match ausgegangen wäre, hätte Nardi seinen Breakball im ersten Game genutzt. Im ersten Tiebreak führte Nardi 2:0, aber Machac machte 5 der nächsten 6 Punkte und holte sich mit seinem vierten Ass den ersten Durchgang nach 47 Minuten. Im zweiten Satz schaffte Nardi das erste Break zum 4:3. Machac gelang das Re-Break und es ging wieder in den Tiebreak, in dem Nardi 5:2 führte und zwei Satzbälle hatte. Aber die letzten drei Punkte machte der Tscheche, der sich damit den Sieg sicherte.